

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Aufstellung der Holzskulptur "Mein ist Dein ist ..." auf dem Vorplatz St. Kunibert/An der Linde

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Gremium	Datum
Kunstbeirat	16.02.2016
Ausschuss Kunst und Kultur	01.03.2016
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	03.03.2016

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Künstlerinnen Doris Frohnappel, Glasstrasse 83, 50823 Köln und Ina Wudtke, Choriner Strasse 66, 10119 Berlin, die Genehmigung zur Aufstellung einer Holzskulptur mit dem Titel "Mein ist Dein ist..." von Ende März bis Ende Juni auf dem Vorplatz St. Kunibert/An der Linde zu erteilen.

Begründung:

Die Künstlerinnen Doris Frohnapfel und Ina Wudtke beabsichtigen die Aufstellung einer Kunstskulptur auf dem Vorplatz St. Kunibert/ An der Linde.

Die Skulptur aus Massivholz, die den Titel „Mein ist Dein ist...“ trägt, soll dort von Ende März bis Ende Juni aufgestellt werden. Sie verfügt über ein Gesamtmaß (Außenradius) von 2,00 Metern. Auf die in der Anlage beigefügten Pläne und Fotos wird verwiesen.

Die Künstlerinnen

Doris Frohnapfel studierte Freie Kunst an der Fachhochschule Köln im Fachbereich Freie Kunst und Design und Architektur an der RWTH Aachen. Die Arbeiten von Doris Frohnapfel sind auf der Grenze der Dokumentation eines realen Ortes oder existierender Personen und einer fotografischen Abstraktion angesiedelt, doch steht die Ästhetisierung des Vorgefundenen im Hintergrund. Einige Ihrer Projekte wurden u.a. ausgestellt in Köln, Essen, München, Bergen (Norwegen), Salzburg (Österreich), Vilnius (Litauen), Helsinki (Finnland), Ilulissat (Grönland) und Plymouth (England).

Ina Wudtke studierte Kunst an der Hochschule für bildende Künste Hamburg. Ihre Arbeit hinterfragt hegemoniale politisch-gesellschaftliche Diskurse und versucht subalterne Gegendiskurse zu Themenfeldern wie Identität, Arbeit, Stadt und Wohnen zu stärken. Neben internationalen Soloausstellungen nahm sie an zahlreichen Gruppenausstellungen im In- und Ausland teil.

Das Projekt

Doris Frohnapfel und Ina Wudtke untersuchen den städtischen Raum, sie begeben sich auf „Spurensuche“ und „Spurensicherung“, orientieren sich an den Schichten von städtischen Orten und Territorien. Diese theoretischen und praktischen Recherchen bilden die Grundlagen für künstlerische Aktionen, Installationen und Werkserien.

Für das StadtLabor im Bereich Kunibertsviertel/ Eigelstein/ Ebertplätze entwickelten beide Künstlerinnen zusammen eine Veranstaltungs- und Performancereihe für 2016 quer durch das Planquadrat mit dem Titel „Commons & Cologne“. Als „Commons“, oder Gemeingüter oder Allmende bezeichnet man die natürlichen, sozialen und kulturellen Ressourcen und Prozesse. In diesem Projekt geht es um die Sensibilisierung von Bewohner/innen, Verwaltung und Politik, die Stadt als soziales öffentliches Gut aller Bewohner/innen zu verstehen.

Als ein Teil des Projektes hat Ina Wudtke die Skulptur „Mein ist Dein ist...“ entwickelt. Diese Skulptur ist eine kritische Reflektion über eine gängige „Public Private Partnership“- Methode in den Innenstädten dieser Welt. Diese besteht darin, Skulpturen aufzustellen, die sich Konzerne und Firmen in der Nähe Ihrer zentral gelegenen Firmensitze wünschen und die zu einem Teil von der Firma selber und zum anderen Teil mit öffentlichen Geldern finanziert sind. Die Skulptur nimmt Bezug auf die Debatte um die ebenfalls im Planquadrat geplante Aufstellung des Obeliskens, den die Sparda-Bank im Rahmen einer selbst ausgerichteten Ausschreibung von der Künstlerin Rita McBride kaufte.

Ina Wudtkes Installation wird einen in vier Teile zersägten Obeliskens aus Holz darstellen, der auf den Boden gestürzt und dessen Teile im Kreis angeordnet werden. Die Inschrift des Obeliskens wird in der Innenseite des Kreises zu lesen sein und wird im Kreis angeordnet lauten: "Mein ist Dein ist..". Durch die Kreisform wiederholt sich diese Wortreihe. Ein klassisches Herrschaftssymbol wie der Obelisk soll hier also symbolisch gestürzt werden und den Bewohner/innen der Stadt als gemeinschaftsstiftende, gesprächsfördernde Sitzgelegenheit dienen.

Finanzierung

Das Projekt „Commons & Cologne“ wurde im November 2015 von der Jury des Kunstbeirats in einem Wettbewerbsverfahren ausgewählt und mit einem Budget u.a. zur Realisierung der Skulptur „Mein ist Dein ist ...“ in 2016 ausgestattet.

Gemäß der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln (§2 Abs.1 Zif. 4.4) obliegt die Zuständigkeit für die

Entscheidung über die Aufstellung von Kunstobjekten der Bezirksvertretung Innenstadt.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlagen

Anlage 1: Foto Vorplatz St. Kunibert/ An der Linde

Anlage 2: Lageplan

Anlage 3: Plan Anordnung Skulptur

Anlage 4: Projektbeschreibung